

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0085/14	Datum 04.03.2014
Dezernat: V	V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	25.03.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Gesundheits- und Sozialausschuss	23.04.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.05.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 12, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Befragungen zur Fortschreibung des Rahmenkonzeptes für die Integrationspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Als eine Informationsgrundlage für die Fortschreibung des Rahmenkonzeptes für die Integrationspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg wird eine schriftliche Befragung der Magdeburger Bevölkerung mit Migrationshintergrund gemäß § 6 (1) des Statistikgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StatG -LSA) durchgeführt. Gegenstand dieser Befragung ist die Einschätzung ihrer Lebenssituation unter besonderer Berücksichtigung integrationsrelevanter Erwartungen.
2. Zu berücksichtigende Erhebungs- bzw. Hilfsmerkmale der Befragung sind Angaben:
 - a) zum Alter, Geschlecht, Staatszugehörigkeit, zur Ausbildung und allgemeinen Lebenssituation;
 - b) zur Erwerbstätigkeit und zum Einkommen;
 - c) zum aufenthaltsrechtlichen Status;
 - d) zur Wohnsituation und Bewertung der nachbarschaftlichen Beziehungen sowie der Mitwirkung und Mitgestaltung des Wohnumfeldes;
 - e) zur Einschätzung der infrastrukturellen Ausstattung für gelingende Integration;
 - f) zur Partizipation an gesellschaftlichen und politischen Prozessen und bürgerschaftlichem Engagement.
3. Ergänzend wird eine Akteursbefragung zu den organisatorischen Rahmenbedingungen und zur Einschätzung der infrastrukturellen Ausstattung für eine gelingende Integration entsprechend der Erhebungs- bzw. Hilfsmerkmale unter Punkt 2 durchgeführt.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	V/02	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
35101		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2014	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 5002

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2014...	31.670,62	50020000	54299000	40.000	0,00
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					

Summe:	
---------------	--

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Herr Delius	Unterschrift AL / FBL Herr Dr. Gottschalk
--------------------------------------	-------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Brüning
---------------------------------------	---------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	10.01.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit dem Stadtratsbeschluss Beschluss-Nr. 988-33(IV)06 vom 04.05.2006 zum Rahmenkonzept für die Integrationspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg (Drucksache DS 0013/06) wurde der Oberbürgermeister beauftragt, die Fortschreibung des Integrationskonzeptes zu veranlassen und die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

Zur Fortschreibung des Rahmenkonzepts ist es erforderlich, Einschätzungen

- a) zur sozialen Lage der Magdeburger Bevölkerung mit Migrationshintergrund,
- b) zu den umgesetzten Maßnahmen des Rahmenkonzepts,
- c) zu den organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes

vorzunehmen, die der Komplexität integrationsrelevanter Fragestellungen Rechnung tragen.

Mit der Befragung der Magdeburger Bevölkerung mit Migrationshintergrund soll die Lebenssituation und die Lebensperspektiven der Menschen mit Migrationshintergrund besser eingeschätzt werden können.

Bei der entsprechend durchzuführenden Befragung handelt es sich rechtlich um eine Kommunalstatistik ohne Auskunftspflicht nach § 6 (1) des Statistikgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StatG-LSA vom 18. Mai 1995 – GVBl. LSA 1995, S. 130, [§15 geändert durch Gesetz vom 21.8.2001 (GVBl. LSA S. 348); § 21 geändert durch Gesetz vom 7.12.2001 (GVBl. LSA S. 540); §22 aufgehoben durch Gesetz vom 19.3.2002 (GVBl. LSA S. 130, 159); §3 aufgehoben, Inhaltsübersicht geändert durch Artikel 47 des Gesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698, 707)].

Interviews mit relevanten Akteuren der Migrationsarbeit ergänzen die Einschätzungen zu den organisatorischen Rahmenbedingungen und der infrastrukturellen Ausstattung für eine gelingende Integration.

Mit der Erhebung beauftragt und verantwortlich für die Durchführung der Befragung und deren Auswertung ist die Hochschule Magdeburg - Stendal, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen. Die Hochschule sichert die Einhaltung der im Sinne des § 9 des Statistikgesetzes Sachsen-Anhalt (StatG LSA) an erhebungsbeauftragte Institutionen gestellten Anforderungen.

Der Stadtrat hat gemäß § 10 StatG-LSA die Erhebungs- bzw. Hilfsmerkmale der Befragung festzusetzen.

Erhebungsmerkmale sind Angaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind. Hilfsmerkmale sind Angaben, die der technischen Durchführung dienen.

1. Erhebungs- und Hilfsmerkmale sind Angaben:

- a) zum Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund, zur Ausbildung und allgemeinen Lebenssituation;
- b) zur Erwerbstätigkeit und zum Einkommen;
- c) zum aufenthaltsrechtlichen Status;
- d) zur Wohnsituation und Bewertung der nachbarschaftlichen Beziehungen sowie der Mitwirkung und Mitgestaltung des Wohnumfeldes;
- e) zur Einschätzung der infrastrukturellen Ausstattung für gelingende Integration;
- f) zur Partizipation an gesellschaftlichen und politischen Prozessen und bürgerschaftlichem Engagement.

Die Befragung der Magdeburger Bevölkerung mit Migrationshintergrund gemäß § 6(1) des Statistikgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StatG. - LSA) soll mit Personen mit Migrationshintergrund ab 18 Jahren per Zufallsauswahl postalisch bei einem erwarteten Rücklauf von mindestens 300 bis 350 Personen sowie die Akteursbefragung mit 40 Beteiligten in der Zeit vom 30.05.2014 bis 31.10.2014 durchgeführt werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt freiwillig.

Die für die Umsetzung der Befragung benötigten Haushaltsmittel stehen aufgrund einer Haushaltsermächtigung aus 2013 im Teilbudget 5002 – Kostenstelle 50020000, Sachkonto 54299000 in Höhe von 31.670,62 EUR für das laufende Haushaltsjahr zur Verfügung.

Die über diesen Betrag hinausgehenden und im Haushaltsjahr 2014 im Sachkonto 5429900 veranschlagten Haushaltsmittel werden für die Durchführung weiterer Projekte dringend benötigt.